

Eröffnungs-Pressekonferenz

anlässlich des 128. Kongresses der DGIM vom 30. April bis 3. Mai 2022 - Hybridkongress

Termin: Samstag, 30. April 2022, 12.00 bis 13.00 Uhr

Ort: online unter <https://attendee.gotowebinar.com/register/771896067344923408>

Medizin am Lebensende – wo verlaufen ethische, wo individuelle Grenzen?

Themen und Referenten:

Wenn die moderne Medizin mehr kann, als der Patient will – wie können Wünsche Kranker und Sterbender möglichst gut umgesetzt werden?

Professor Dr. med. Markus M. Lerch

Vorsitzender der DGIM 2021/2022 und Präsident des 128. Kongresses, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des LMU Klinikums München

Multimorbide: Wenn mehrere Krankheiten Prognose und Lebensqualität bestimmen

Professor Dr. med. Georg Ertl

Generalsekretär der DGIM, Internist und Kardiologe aus Würzburg

Kostendeckend bis zum Lebensende? Warum das DRG-System eine menschenwürdige Palliativmedizin erschwert und was wir dagegen tun können

Professor Dr. med. Claudia Bausewein

Direktorin der Klinik für Palliativmedizin und Vorsitzende des Klinischen Ethikkomitees des LMU Klinikums München

Assistierter Suizid als ärztliche Aufgabe?

Alexandra Scherg

Ärztin in Weiterbildung Hämatologie / Onkologie, Evangelisches Krankenhaus Wesel

Überversorgung am Lebensende – Grenzfallentscheidungen in der Intensivmedizin

Professor Dr. med. Uwe Janssens

Chefarzt an der Klinik für Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin am St.-Antonius-Hospital Eschweiler

Moderation: Anne-Katrin Döbler, Pressestelle der DGIM, Stuttgart

Ihr Kontakt für Rückfragen:

DGIM Pressestelle

Janina Wetzstein, Juliane Pfeiffer

Tel.: +49 711 8931-457/-693

Fax: +49 711 8931-167

E-Mail: wetzstein@medizinkommunikation.org / pfeiffer@medizinkommunikation.org

Twittern Sie mit und unter **#dgim2022**

www.kongress.dgim.de | www.facebook.com/DGIM.Fanpage/ | www.twitter.com/dgimev